

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

№ 121.

Montag den 2. Mai

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.

195. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Berggeist“ Spohr.
2. I. Finale aus „Die Jädin“ Halevy.
3. Perpetuum mobile Joh. Strauss.
4. Ave Maria, Lied Frz. Schubert.
5. Polonais et Polonaise, Charakterstück aus
„Bal costumé“ Rubinstein.
6. Ouverture zu „Tannhäuser“ R. Wagner.
7. Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss.
8. Scènes napolitaines, Suite Massenet.

a) La danse. b) La procession et l'improvisateur.
c) La fête.

196. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr

1. Wallonen-Marsch Jos. Strauss.
2. Ouverture zu „Alphons und Estrella“ Frz. Schubert.
3. Fantasie-Intermezzo über das Thema der
Romanesca (Tanzlied aus dem 16. Jahrh.) Hanssens.
4. Vom Rhein zur Donau, Walzer Kéler-Béla.
5. Ouverture zum Märchen von der schönen
Melusine Mendelssohn.
6. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
Posanne-Solo: Herr Schrodt.
7. Fantasie über russische Lieder Schreiner.
8. Galop chromatique Liszt.

Feuilleton.

Die Probirmamsell. Vor dem Gerichtshof in London erscheint Mlle. Claire Antoine als Klägerin gegen Mr. Cooper, Chef eines grossen Modewaarengeschäfts. Mr. Cooper hatte die Französin als Probirmamsell mit völliger freier Station und fünf Pfund Sterling monatlichen Gehalts engagiert, dieselbe jedoch nach drei Tagen ohne Entschädigung und ohne Kündigung entlassen. Die Französin reichte die Klage ein und Mr. Cooper sagt: „Als sich Mlle. Antoine das erste Mal bei mir vorstellte, trug sie einen geschlossenen Hut. Ich fragte sie, wie alt sie sei. „Vierunddreissig Jahre,“ lautete die Antwort. „Ich fragte sie, wo sie früher plaziert gewesen; sie nannte mir die erste Pariser Firma. Ich forschte nach ihren Zeugnissen; sie behauptete, man habe ihr keine gegeben, weil sich ihre Chefs sämtlich geweigert, sie ziehen zu lassen. Am 1. März trat Mlle. Antoine bei mir ein, ich zeigte ihr den Kasten, in welchen sie ihre Kleider zu legen hatte. Zu meinem Erstaunen behielt sie den Hut auf dem Kopfe. „Warum?“ fragte ich. — „Zahnweh“, war die Antwort. Durch drei Tage spazierte Mlle. Antoine zum Spott und Hohn aller Leute, mit einem grossen geschlossenen Hute einher; endlich als ich darauf bestand, dass sie sich desselben entledigte, gestand sie mir, ihr Haupt sei kahl. „Gut“, meinte ich, „nehmen Sie eine Perrücke.“ — „Um keinen Preis,“ erwiderte sie. — „Kahl sein ist ein Unglück, mit der Perrücke aber beginnt die Lächerlichkeit.“ — Ich wollte wissen, auf welche Art sie zu diesem Schönheitsfehler gekommen sei. Nun gestand sie mir, dass sie eigentlich vierundfünfzig Jahre alt sei, mich aber durch diese hohe Ziffer nicht schrecken wollte. Mlle. Antoine ruft pathetisch: „Parbleu, wäre ich noch jung, hätte ich mein schönes Frankreich nicht verlassen, um an Eurem Kreidefelsen zu landen. Ich habe Mr. Cooper nicht meine Haare vermietet, sondern meine Geschicklichkeit, einen Mantel, ein Kleid zur Geltung zu bringen.“ Sich an den Richter wendend, ruft Mlle. Claire: „Wie finden Eure Lordschaft meine Gestalt?“ Der Richter verschmähte es, ein Urtheil in dieser Beziehung abzugeben, spricht aber der Französin einen Monatsgehalt zu. Die ruft ihm Abgehen: „Mr. Cooper wird hoffentlich mit Frauen nicht mehr ungalant verfahren.“

— Herr: „Ah! Fräulein Laura, wie schön, dass ich Sie finde, — ich wollte Ihnen schon lange sagen, dass ich —“
Fräulein (kokett und erwartungsvoll): „Ah! Wollen Sie nicht mit meiner Mama —“
Herr: „— ich wollte Ihnen nur sagen, dass ich mich mit Ihrer Freundin Bertha verlobt habe!“

— Ein Candidat für ein Abgeordneten-Mandat bestieg in einer Wählerversammlung die Tribüne und begann: „Meine Herren!“ Aber die folgenden Worte blieben bei dem schwachen Organ des Redners unverständlich. Plötzlich rief ein Zuhörer mit Stentorstimme: „Das wundert mich gar nicht, dass ein Mann mit so schwacher Stimme die meinige haben möchte!“ Unter dem schallenden Gelächter der Versammlung verliess der Candidat die Rednerbühne.

— Wirth: „Herr Biermeister, sind Sie eigentlich abergläubig, wie denken Sie z. B. über die verhängnisvolle Zahl 13?“
Biermeister: „Vor der Zahl 13 habe ich einen Hölleuspekt, die hat mir schon oft Unheil gebracht.“

Wirth: „Wie so denn?“
Biermeister: „Ja sehen Sie, jeden Abend an dem ich nach dem 13. Schoppen noch weiter trinke, bekomme ich regelmässig einen — Rausch.“

— Im Herronstübchen des guten Wirthshauses zum Rössle in G. wird eines Abends lebhaft über Feuerbestattung debattirt. Dabei fragt der Stadtschultheiss den guten Neuerungen im Allgemeinen nicht schwer zugänglichen Gerbermeister Häutlinger: „Was halten Sie davon, Herr Häutlinger?“

Häutlinger: „I wär' grad net gege die Feuer'schtattong, aber se solltet halt damit warte, bis dia alte Leut vollends g'schorbe send.“

— Bäbele: „Du, Riekele, onser Fräulein singt alleweil so en arg's scho's Lied, den fangt a': „La dame e mobile!“ i möcht' nob' an' wisse, was des uf guat deutsch hoisst!“
Riekele: „Ha, narr, des ischt guat rausz'brunge, des hoisst halt nex anders als — D' Madam' ischt mobil!“

— Ein Taschendieb ging mit seinem Sohn spazieren. Vor einem Kaffeehaus fragte letzterer, ob sie hier eine Tasse Kaffee zu sich nehmen würden. „Nein, einen Löffel“ war die Antwort.

— Hauptmann (zum Zigeunerrekruten): „Du Lump, Du hältst schon wieder keinen Schritt.“ — Rekrut: „Ich halte schon Schritte, Herr Hauptmann, aber die Compagnie nicht.“

— Auf die Frage, warum es in der Welt mehr Frauen als Männer gebe, anwortete ein Gelehrter galant: „Man sieht ja überall mehr Himmel als Erde!“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 30. April 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Schillasseblum, Hr. Kfm., München. Wertheimer, Hr. Kfm., Wien. Griessel, Hr. Kfm., Pforzheim. Gölner, Hr. Kfm., Berlin. Aumann, Hr. Kfm., Plauen. von der Marwitz, Hr. Kfm., Dillenburg. v. Werthern, Hr. Freiherr, Castel. von der Marwitz, Frl., Dillenburg. Friedrich, Fr. m. Tocht., Michelstadt. Schneider, Hr. Kfm., Hamburg. Donop, Hr. Kfm., Bremen. Hesse, Hr. Commerzienrath, Hedderheim.

Bären: Graf Bruges, Hr. Major, Schwedt. Bahre, Frau Rent., Berlin. Pressler, Frau Oberamtmann, Berlin.

Zwei Bäche: Deutschmann, Hr. Branereibes., Dresden.

Hotel Dahlheim: v. Milkau, Freifrau, Ludwigsburg. Born, Hr. Bürgermeister, Magdeburg.

Englischer Hof: Angermann, Hr. Kfm., Hamburg. Stein, Hr., Kreuznach.

Zum Erbprinzen: Menzel, Hr. Kfm., Kempten. Kässer, Hr. Kfm., Gemünd.

Einhorn: Haas, Hr. Kfm., Dresden. Klein, Hr. Kfm., Cassel. Michaelis, Hr. Kfm., Berlin. Künzinger, Hr. Kfm., Berlin. Köpp, Hr. Oberförster, Platte. Schnapp, Hr. Kfm., Münster. Pohl, Hr. Kfm., Lorch.

Eisenbahn-Hotel: Lejeune, Hr., Belgien.

Grüner Wald: Spoerri, Hr. Kfm., Zürich. Günther, Hr. Kfm., Giessen. Wilms, Hr. A.-G.-Rath, Neuwied. Meyer, Hr. Kfm., Cöln. Koelle, Hr. Fabrikbes., Angsburg. Nordman, Hr. Kfm., St. Imier. Neumann, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel zum Hahn: Loy, Hr. Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Dahl, Hr., Kopenhagen. Hutchison, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York. Ridell, Hr., London. Tacoloff, Hr., Kiew.

Nassauer Hof: Franyee, Hr., London. Sett, Hr., London. Homans, Hr., New-York. Haas, Hr., Nürnberg.

Curanstalt Nerothal: Tamme, Fr., Kreuznach.

Vonnenhof: Trübner, Hr. Kfm., Berlin. Hohle, Hr. Kfm., Cöln. Kleinbrahm, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid. Steinel, Hr. Kfm., Geran. Hahn, Hr. Kfm. m. Mutter. Cöln. von Keller, Hr. Director, Stettin. Jahn, Hr. Director, Stettin. Biader, Hr. Kfm., Ulm. v. Emden, Hr. Commerzienrath, Posen.

Pariser Hof: Reuser, Hr. Postmeister, Cannstatt. Freiherr von der Goltz, Hr. Lieut., Paganitz.

Quellenhof: Reins, Frau Capitän m. Schwägerin, Vegesack.

Rhein-Hotel: Alexander, Hr. Rent. m. Fr., London. Brauer, Hr. Kfm., Frankfurt. Krayer, Hr. Rent. m. Tocht., Basel. Römer, Hr. Kfm., Hamburg. Luard, Hr. General-Lieut. m. Fam., London. Andreas, 2 Frl., Ruxleben.

Römerbad: Paesler, Hr. Rent. m. Fr., Freiburg. von Versen, Hr. Hauptmann, Danzig. Arnold, Hr., Greiz. Herold, Hr., Greiz.

Rose: de Besche, Hr. Dr., Milwaukee. Larson, Hr., Christiania. Pagan, Hr., London. Trowea, Frl., England.

Spiegel: Michael, Hr., Friedrichsrode.

Stern: Friedrich, Hr. Kfm., Hamburg. Schmidt, Hr. Kfm., Leipzig.

Tannus-Hotel: Raspiller, Frau Rent., St. Johann. Raspiller, Frl. St. Johann. Brinkmann, Hr. Kfm., Kopenhagen. Andres, Hr. Kfm., St. Johann. Polak, Hr. Kfm., Rotterdam. Hömberg, Hr., Essen. Krögel, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Hudson, Fr. m. Tochter, London. Gewiese, Hr. Gutsbes. m. Fam., Waldenburg.

Hotel Victoria: Freiherr von Saucken, Hr. Pr.-Lieut., Strassburg.

Hotel Vogel: Verbeck, Hr. Director m. Fr., Ebersdorf. Eiswein, Hr. Schuldirektor Dr., Heddersdorf. Strellitz, Hr. Kfm., Hamburg.

Hotel Weins: Schroeter, Hr. Kfm., Hanau.

Salon élégamment installé
pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons
1 Kranzplatz 1
Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.
6895

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.
Philipp Ditt.
6884

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine
desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolade**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.
Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Weinstube
VON
Ed. Weyers, Wilhelmstrasse 5,
Reichhaltige Weinkarte.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners à part von 2 Mark an von 1 Uhr ab; im Abonnement zu
7013 1 Mark 75 Pf. Niederrheinische Küche.

G. Accarisi & Nipote
6996 **Neue Colonnade 38-39.**
Fabrique
de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre
Etrusque, Romain & Pompeian.
Wiesbaden: **Florence:**
Neue Colonnade 38-39. Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

J. KEUL
Ellenbogengasse 12 Wiesbaden Ellenbogengasse 12
in der Nähe des Königl. Schlosses.
Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
Specialitäten in Souvenirs von Wiesbaden.
Zu jeder Saison viele und überraschende Neuheiten.
Reiche Auswahl. — Streng billigster Verkauf.
7032 (Man bittet genau auf die Firma zu achten.)

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

**Damen-Mäntel-
Confection**
E. Weissgerber,
5 grosse Burgstrasse 5.
**Sämmtliche Nouveautés
der Saison**
vom billigsten bis elegantesten Genre.
**Grosse Auswahl
der neuesten
Sommer-Umhänge**
in Woll-,
Spitzenstoffen, Gaze perlé.
**FICHUS
Regenmäntel**
Staub- & Reisemäntel
Kindermäntel, JAQUETS
Anfertigung nach Maass.
7012 Billigste Preise.

Antiquitäten
und **Kunstgegenstände** werden zu
den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
des Landgrafen von Hessen.
7011 Wilhelmstrasse 12.

Dr. R. Walther,
American Dentist.
Wilhelmstrasse 18. 7024

Nic. Kirschhöfer
7033 6 Spiegelgasse 6
Hühneraugen-Operateur
Pédicure.

In einer **Privatvilla** Sonnenberger-
strasse sind einige elegant möblirte
Zimmer abzugeben. Näh. Exp. d. Bl. 6998

Wiesb Lawn-Tennis-Club
(Court near the Dietsenmühle)
Hon. Sec.
Chris. Benson, Friedrichstr. 18.
Balls may be had at cost price from
Herr Högg, Dietsenmühle, only those
with the Club Stamp are supplied to
Herr Högg by the Club. 7069

Dr. phil. B. Thiel's
PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
haus. Herrschaftlich möblirte Wohnungen
resp. einzelne Zimmer mit Pension.
Bäder im Hause. 6969

4 Grosse Burgstrasse 4
7000 (Hotel garni)
Möblirte Zimmer. Pension.

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Excellent table.
Mm. George H. Owen
6906 Nicolassstrasse 19, zweite Etage.

Tannusstrasse 45 schön möblirte
Wohnungen mit od. ohne Küche
u. einzelne Zimmer zu vermieten. 6965

Zu vermieten:
Herrschaftliche Bel-Etage,
(unmöblirt)
3 Salons, 4 Schlafzimmer, Bade-Cabinet mit
vollst. Einrichtung, Küche, Speisekammer,
allem Comfort der Neuzeit, gr. Balkon, in
einer i. gr. Garten herrlich gelegenen Villa;
hohe, gesunde Lage.
7014 **Idsteinerweg 3** (Geisberg).

**Miss Wagner, Villa „Fried-
berg“,** Neuberg 7, receives a limited
number of young Ladies for private education.
Highest references to parents of former
pupils. Fine park. 6890

Eine junge Engländerin sucht
für August u. September Stellung in
einer feinen Familie auf dem Lande. Unter-
richtet im Englischen und der Musik gegen
freundliche Aufnahme. Br. Anfragen. Näh.
unter N. in der Expedition d. Bl. 7075

Opportunity for Englishmen of learning
German without payment. — **K. S.**
Expedition des Badeblattes. 7045